

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A.: „Weißt Du, wer das Brod am leichtesten verdient?“
 B.: „Ja, ich denke die Herren!“
 A.: „Gott bewahre! Aber ein Freskenmaler am Landesmuseum“
 B.: „Wiejo denn der?“
 A.: „Dem bezahlt der Bund, der sonst so sehr am Sündhölzchen spart, 18—19,000 Franken, bevor nur ein Pinselstrich auf die Mauer des Landesmuseums gemacht ist.“
 B.: „So, so, dann melde ich mich auch als Landesmuseumsmaler.“
 A.: „Nützt Dich nichts; einer der keine Fresken malen kann, kommt nicht an.“
 B.: „Schade, daß es nicht auch fragen thun, denn die könnte ich schon malen.“

Hab' ich einmal Kneipgelüste,
 Kneip' ich mit den Füßen nicht.
 Dollen Fasses runde Brüste
 Helfen gegen Gurgelgicht.

Briefkasten der Redaktion.



G. P. i. A. Das ist immer die nämliche Erscheinung in der Dezemberzeit unserer Mäse. Selten wird sie interessant, da sie gewöhnlich nur Jahresgeschäfte behandelt. Wenn nicht hie und da ein paar Geister aus Eitelkeitsgründen aufeinander plagten, wäre es mäusehüchill. Daß dieses Mal aber dem Herrn Ständeratspräsidenten die Schuhe gestohlen wurden, so daß er am Präsidieren verhindert war, muß als das bedeutungsvollste Geschehnis dieser Sitzung betrachtet werden. Das läßt tief blicken. Die That geschah natürlich aus Patriotismus und, in Wäde werden wir die verschwundenen Schuhe als diejenigen Karls des Kühnen im Landesmuseum ausgestellt sehen. Trösten Sie sich also — die Welt bewegt sich doch. — B. in S. Das Brieflein des kleinen Fritz fiel etwas zu allflug und auch etwas zu länglich aus. Immerhin besten Dank für

dessen Zusendung. — Nimrod. Einer Ihrer Kollegen im Kanton Aargau hatte dieser Tage Pech. Einer davon springenden Wildsau schoß er eine Kugel in den Hintern; im Schuß drehte sich aber plötzlich das Scheusal und aus dessen Rücken flog dem armen Jäger die Kugel an die Stirn. Er sei noch immer befinnungslos. — F. K. i. G. Von der „edeln Rache“ wollen wir nichts wissen; dieser jüdischliche Sohn Abrahams mag seine Rellame anderwärts unterbringen. Das Lebrige verwendet. Dank. — Lucia. Ihr Wunsch wurde weiter geleitet und — Gruß. — L. S. i. S. Das muß ein schreckliche Geschichte gewesen sein im Rathhaus in Stans. Einbrecher, Schelmen, Diebe, Mörder spektakelhaft nächtlicherweile in demselben. Und als man endlich Courage genug zusammengetrommelt hatte und den Kerls gehörig mit Schwert, Pflinte und Hellebarde auf den Leib rückte — traf man auf einen eingeschlossenen — Hund, der das Männchen machend um die liebe Freiheit bat. — Dr. R. Leider läßt sich das fröhliche Vorkommnis nicht illustrieren; wir verweisen es bekneugen in den Text. — Horsa. Brief endlich abgegangen. Gruß. — F. R. i. Melh. Unsere Expedition quittiert hiemit für den eingegangenen Betrag pro 1899. — Die Bildchen fanden sich wieder, aber der dazwischen gewickelte Schilling blieb verschwunden. Profit Neujahr! — J. S. i. Z. Idee gut. Näheres brieflich. — ? i. Z. In Nr. 290 des „Zürch. Tagbl.“ wird gelehrt: „Ein möbliertes Zimmer für ein Fräulein mit sep. Eingang.“ O, Babel, Babel! — L. J. i. K. Der Dr. Locher soll ihnen nur Angst machen, das ist ganz recht. So ein flottes, fedes Stürmchen thäte herrlich gut. — A. B. i. N. Nicht geeignet. — H. P. i. B. Wird Ihnen gefallen, oder nicht? — Z. i. V. Karl Venkells Gedichte sind soeben in einem stattlichen Bande im Selbstverlag des Dichters erschienen. Wir können das früher ausgeprobenes Lob auch jetzt wiederholen und raten Ihnen, das schöne Buch Ihrer Bibliothek einzuleihen. — Strp. Dank und Gruß. — ? i. Lug. Kein Wunder, Menelef hat so viele Nas; das ist ja zum rasend werden. — J. i. A. Schönen Neujahrsgruß dort hinein in's Land der Löwen. Profit! — G. W. i. T. Nur so weiter, s. v. pl. — R. M. i. F. In letzter Nummer. Dank. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Schöne Festgeschenke!

Petersen, J. A., Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk, 40 Tafeln und 100 Seiten Text	Fr. 16. —
Album der schweizerischen Laufhunde	3. —
Tableau	2. —
Goetz, Marg., Klein Edelweiss im Schweizerland	4. —
Petit Edelweiss en Suisse	4. —
Arm und Verwaist	4. —
Handarbeiten nach Fröbelschen Grundsätzen in 8 Heften	4. —
Korrodil, Schreibvorlagen, deutsch 9 Hefte	2. —
französisch 4 Hefte	1. —
Rundschrift 1 Heft	50. —
Griechische Schrift, 1 Blatt	30. —
Steiger, A. Dr., Schulsehproben, auf Carton aufgezogen	1. —
Plan der Stadt Zürich, 1 : 5000, in 4 Blätter mit Häusernummern	12. —
1 : 10000	2. —
1 : 15000	1. —
A-B-C-Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform	1. —

Wir bitten zu beziehen bei

Hofer & Co., Verlag,
 Augustinerhof 5, Zürich.

30,000 komplette Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandbereit am Platze.

Lieferant aller Festschmuck
 und Umzüge der Schweiz.



Erste schweizerische
 Theater- & Masken-
 Costumes-Fabrik
 Verleih-Institut
 J. Louis Kaiser
 Basel.

Theater-Leihbibliothek
 1200 Bände 1200

Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.
 Permanente Musterausstellung.

Das neue Bundespalais

colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Spielwaren
 Spezialität
FRANZ CARL WEBER
 62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
 ZÜRICH

Die Wiederherstellung von Hektographen

(mit bester Masse) besorgt prompt und billig

M. Egger, Buchdrucker, Altstetten-Zürich.
 NB. Auf Wunsch werden solche abgeholt und zugestellt.

IVA Bitter bester Apperitif
 Fleur } feine
 Crème } Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.
 Dépôts in Apotheken, Droguerien, Coniserien, Delikatessenhandlungen etc. 84-6

(OF 7179) Allein echt fabriziert von

S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).



Rahm-Käschchen
 in Kisten von zirka 30 und 60 Stückchen
 à 16 Cts.

1^a Saanen-Käse
 ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
 Risotto etc., geraspelt in Paketen
 von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

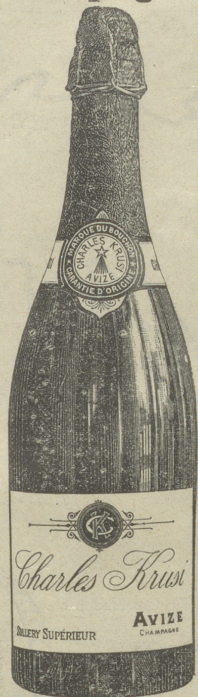
Magerkäse
 weich und gut gesalzen
 in Laiben von zirka 10 Kilogr.
 à 70 Cts.

Tilsiter

saftiger Weichkäse in Laibchen von ca
 4 Kg. à Fr. 1.70 per Kilo.
 Postversandt franco per Nachnahme.

LODEN (UNZIGES SPECIAL GESCHÄFT) ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Co.** 52-26

Champagner



Filiale für die Schweiz in

Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26



Pariser Gummi-Artikel
1^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,
Zürich I.
9-20

Kaufm. Buchführung

erlernt man ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 80-12

Boesch's

briefliche Lections-Curse.

Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franko.

J. Boesch, Bücherexperte,
Metropol (Börsenstrasse) Zürich.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. III. Katalog, nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.- (M. cpt. 1571 K R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

Diplom I. Klasse (für ausgezeichnete Arbeit) Zürich 1894.

Weihnachts-Ausstellung

Gewerbehalle

(S 324)

der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 92

Als nützlichste Weihnachtsgeschenke empfehlen:
Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Buffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagères etc., Polstermöbel jeder Art.

Minister-Bureaux (sogen. amerikan. Bureaux). **Zürcher Fabrikat.**

Komplete Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen

Alle Gegenstände werden bezüglich Preis und Qualität amtlich geprüft und können wir die weitgehendste Garantie bieten.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgsasse 5 — Zürich I.

Weihnachts-Ausstellung vom 23. Nov. bis 2. Jan:

Kollektiv-Ausstellung der Zürcher Künstler-Vereinigung. 90-6

Kollektiv-Ausstellung von Leonhard Steiner: Aquarelle. Andere Schweizer Künstler.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Baucher!
Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	— 30 Cts.	
Etoile d'Orient	21	— 40	} per Schachtel à 20 Stück.
Suluk, Goldmundstück	5	— 50	
Sabah	19	— 50	
"	20	— 60	
Cadi	11	— 80	
Muphti	12	— 1.	
Calife	13	— 1.25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinaplus in Nürnberg (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämätogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Hämätogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.«

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämätogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämätogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Seit (H 4000Y)

30 Jahre
erprobt

ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann** in Langnau i. C. in allen Fällen von **Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nerven Schwäche, Bleichsucht.** Bei dem billigen Preise von Fr. 2½ per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den **weniger Bemittelten** zugänglich. Zu beziehen bei: **Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich 1** und in den übrigen Apotheken. 81-9

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsd. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 20.

Naturkuren! In allen Krankheiten, Leiden und Beschwerden neue, eigenartige, physikalische Heilmethode mit vorzügl. Erfolgen. Einfache, milde, sichere, unfehlbare Behandlung. Aussehen erregend! Ausführl. Prospekte 20 Pfg. Rückporto. Beratungsanfragen M. 3. — Näheres durch Direktor **F. Kuster-mann sen., Hilda-Bad, Karlsruhe i. B.,** Friedenstrasse 18, 74-a-6
Telephon 522.

Verlangen Sie überall
Maunus
Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer,** Weinbergstr. 18
460-26 Zürich.